



Der Telekommunikationsanbieter NetCologne plant den Einstieg in das Mobilfunkgeschäft. NetCologne-Chef Werner Hanf sagte im Gespräch mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung (FAZ): 'Wir führen Gespräche mit den Netzbetreibern. Eine Entscheidung wird jetzt kurzfristig fallen'. Noch in diesem Jahr will NetCologne ein eigenes Mobilfunkprodukt bestehend aus Festnetz-Telefonie, Mobilfunk und Internet auf den Markt bringen. Damit wäre NetCologne der erste regionale Netzbetreiber, der Mobilfunk- und Festnetzangebote in einem Paket kombiniert. Ein ebenso ehrgeiziges Projekt will der Stadtnetzbetreiber mit dem firmeneigenen Glasfasernetz verwirklichen. Das Netz soll höhere Übertragungsarten als das Konkurrenzprodukt der Deutschen Telekom bieten. Der Ausbau kostet 250 bis 300 Millionen Euro. NetCologne fokussiert sein Geschäft damit voll auf die Breitband-Anschlüsse. Die veraltete ISDN-Technologie wird nur noch am Rande angeboten.